

Vereinspokalschießen des Schützenverein Kirtorf 1863 e.V.
Sina Kraft mit schießt 100 Ringe.
35 Mannschaften und Schützen nehmen teil.

Kirtorf. Anlässlich des traditionellen Vereinspokalschießens des Kirtorfer Schützenvereins konnte sich der Vorstand über die zahlreiche Beteiligung der örtlichen Vereine, Clubs und Betriebe freuen. Insgesamt starteten letzte Woche 35 Mannschaften mit 120 Teilnehmern, sowie eine Schülerklasse der Laser - Sport AG des Schützenvereins mit 4 Mannschaften und 12 Teilnehmern.

Zum Abschluss erfolgte die Pokalübergabe auf Grund des 150 jährigen Vereinsjubiläums und mehr als 25 Jahre Vereinspokalschießen im Rahmen eines Kommernachmittags in der Gleentalhalle. Der 1. Vorsitzende Axel Jost begrüßte neben den zahlreichen Gästen auch den Vorsitzenden des Sportkreises Vogelsberg Herrn Werner Eifert, den stellvertretenden Kreisschützenmeister Klaus Weitzel, die Leiterin der Kirtorfer Grundschule Frau Renate Schmidt und last but not least Bürgermeister Ulrich Künz.

In seiner Ansprache ging der Vorsitzende kurz auf die Geschichte des Vereins und des Vereinspokalschießens ein. In diesem Jahr konnte dem dem Kreisschützenfest und Ehrungen des Sportkreises des Landes und des Schützenbundes auch die Ehrenplakette des Bundespräsidenten in Empfang genommen werden. (Die OZ berichtete).

Bürgermeister Künz erläuterte warum der Schießsport auch heute noch eine zeitgemäße Sportart ist. In seiner Laudatio ging der Sportkreisvorsitzende Werner Eifert insbesondere auf beispielhafte Jugendarbeit des Schützenvereins ein. Mit den Besten Wünschen für die Zukunft schlossen sich Schützenkreis und Vereinsvertreter an, wobei die Vorsitzende des Kirchenchores Angela Schäfer mit ihren Reimen glänzte. Im Anschluss ehrte der Schützenverein die Mannschaften, die über 10 Jahre (Angelverein und Schützenverein Arnshain) sowie über 25 Jahre am Vereinspokalschießen teilnahmen. Dies waren Autohaus Naumann, Team Engelmilch aus Heimertshausen, Schützenvereine Wahlen und Heimertshausen, die Dart Mäuse, die Landfrauen, der evangelische Kirchenchor, Kegelclub „Einer steht immer“, DRK Kirtorf, Männergesangverein „Liederkranz“ und die Freiwillige Feuerwehr Kirtorf.

Ein besonderes Highlight bildete die Ehrung des stellvertretenden Jugendleiters Ernst-Otto Bauer für den Aufbau und seinen hohen persönlichen Einsatz beim Schülertraining mit dem Lichtgewehr.

Unter der Leitung des international tätigen Schiedsrichters Norbert Czupalla begann das Vereinspokalschießen traditionell, in der Woche vor Buß- und Betttag unter folgenden Bedingungen:

Eine Mannschaft besteht aus vier Schützen von denen die drei Besten in die Wertung kommen. Geschossen werden 10 Schuss mit dem Luftgewehr auf eine Entfernung von zehn Metern, stehend aufgelegt. In der Schülerklasse wird der Wettkampf mit Lasergewehren durchgeführt.

In der Damenklasse belegten die Landfrauen Kirtorf 1 den ersten Platz. Renate Schmidt, Sonja Korell und Heidrun Tiefenbach setzten sich mit 254 zu 250 Ringen gegen die Dart Mäuse Birgit Decher, Antje Wolf, Monika Nelson und Anke Wolf durch. Den dritten Platz sicherte sich der Kirchenchor Kirtorf mit Angela Schäfer, Elke Bauer, Ursula Kröning und Liselotte Ruppertsberger mit 245 Ringen vor der zweiten Mannschaft der Landfrauen.

In der Einzelwertung siegte bei Ihrer ersten Teilnahme Susanne Sturm (FFW Kirtorf) mit 91 Ringen, in dem mit 24 Teilnehmerrinnen besetzten Startfeld.

Die Plätze zwei bis vier erreichten jeweils 89 Ringe und mussten über die Anzahl der Zehner entschieden werden. Birgit Decher (Dart Mäuse) konnte sich mit 4 Zehnern gegen Miriam Dörr (Raiffeisenbank Kirtorf) und Renate Schmidt (Landfrauen) mit jeweils zwei Zehnern durchsetzen. Die weiteren Plätze belegten mit 88 Ringen Margit Sengstock (Landfrauen) und Madeleine Thormann (Raiffeisenbank Kirtorf).

Bei den Senioren ließen die „Pulverluden“ Helmut Schmidt, Jürgen Wöll und Ernst Bauer erneut nichts anbrennen und holten sich den Pokal mit professionellen 291 Ringen vor der Traditionsmannschaft „Engelsmilch“ (Bodo Grünewald, Rudi Weigel, Volker Schaaf, Friedhelm Schneider) aus Heimertshausen (256 Ringe).

Das beste Einzelergebnis schoss mit 98 Ringen Helmut Schmidt gefolgt von seinen Mannschaftskollegen Jürgen Wöll (97) und Ernst Bauer (96). Otto Voigt konnte mit 94 Ringen glänzen.

In der mit 19 Mannschaften am stärksten vertretenen Klasse, der gemischten Mannschaften, ging es gewohnt spannend zu. Mit nur einem Ring Unterschied siegte die Freiwillige Feuerwehr Kirtorf (266) in der Besetzung Simon Döring, Günther Wagner, Horst Köhler und Heiko Korell. Bei Ringgleichheit (265) entschied das hervorragende Einzelergebnis von Markus Naumann vom Autohaus Naumann (265 Ringe, Walter Grabowski, Markus Naumann und Rene Schneider) wie im Vorjahr gegen der Raiffeisenbank Kirtorf 1 (Werner Faust, Miriam Dörr, Gerhard Rühl und Frank Rechmann). Den vierten Platz sicherte sich die erste Mannschaft der Evangelischen Pfadfinder (Jan Gonther, Phillip Rieg und Simon Buse) mit 264 Ringen. Es folgte die FFW Kirtorf 2 (256 Ringe) sowie der Männergesangverein Kirtorf 1 (253) und die Jugendgruppe Ober-Gleen (252). Mit vier Mannschaften stellte die Raiffeisenbank Kirtorf das stärkste Kontingent gefolgt von den evangelischen Pfadfindern mit 3 Mannschaften.

In der mit 52 Teilnehmern stärksten Klasse, der Herreneinzelwertung siegte Markus Nauman vom Autohaus Naumann mit 94 Ringen mit einem Ring sehr knapp vor Simon Döring von der FFW Kirtorf und Karlheinz Jung vom Angelverein mit 91 Ringen. Den undankbaren vierten Platz belegte Werner Faust (90; Raiffeisenbank Kirtorf) vor, Jan Gonther (Ev. Pfadfinder), Florian Schulz (Jugendgruppe Ober-Gleen), Walter Grabowski (Autohaus Naumann) und Christian Markeli, die alle 89 Ringe erreichten.

In der Schützenklasse ging es in diesem Jahr äußerst knapp zu die beiden ersten Mannschaften erreichten jeweils 292 Ringe und so musste die Anzahl der Zehner entscheiden. Dies konnte die Kirtorfer zweite dank des souveränen Ergebnisses von Sina Kraft für sich entscheiden. Neben Sina Kraft schossen Axel Jost, Karlheinz Wissner und Christoph Böhm. Die Schützen des Schützenverein Heimertshausen Kai Grünewald, Petra Grünewald, Stefan Grünewald und Regina Nahrgang konnten ihr Ergebnis vom Vorjahr nicht halten und mussten mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen. Hervorragend schlugen sich auch die Schützen aus Arnshain, die mit Dieter Wössner (97), Werner Schmitt (96) und Jürgen und Melanie Lanz (jeweils 95 Ringe) eine super Leistung ablieferten.

Ungewohnt für die Kirtorfer erste war das Aufgelegtschiessen, so daß diesen eigentlich guten Schützen nur der 4. Platz blieb.

Das Einzelergebnis von Sina Kraft, 100 Ringe von 100 möglichen, ließ den weiteren Schützen keine Hoffnung mehr auf Platz Eins. Der Vorjahressieger Kai Grünewald belegte mit 98 Ringen auf Grund der besseren Zehner den zweiten Platz vor dem ringgleichen Michael Kraft (Kirtorf 1). 97 Ringe erzielten Stefan Grünewald (Heimertshausen), Dieter Wössner (Arnshain) Petra Grünewald (Heimertshausen) und Axel Jost (Kirtorf).

In der Jugendklasse gewann den Pokal mit 251 Ringen die Mannschaft Kirtorf 1 mit Mark David Wissner, Niklas Jost und Mika Schleich vor Kirtorf 2 (232) mit Janina Schleich,

Fabian Dechert und Sven Sturm. Sieger der Einzelschützen wurde der Kirtorfer Mark David Wissner mit 89 Ringen. Den zweiten Platz belegte Janina Schleich mit 84 Ringen vor Niklas Jost mit 83 Ringen.

Besonders freute sich der Schützenverein wieder über die Teilnahme der Nachwuchsschützen die ihren Pokal mit dem Lichtgewehr ausschießen. Hier traten neun Mannschaften mit insgesamt 35 Schützen gegeneinander an. Mit jeweils 10 Schuss erzielte die Mannschaft Aaron Bauer, Leon Vietor, Michelle Maus und Matthias Welk eine Gesamtringzahl von 278 Ringen. Platz zwei teilten sich die Mannschaften Maurice Geisel, Benjamin Strowitzki, Pascal Röhlich und Johannes Wald sowie Nils Rittler, Wibke Dunker, Matthias Miller und Jana-Lena Kleintges mit jeweils 265 Ringen. Nur einen Ring weniger erzielten die Schützen Merlin Osiecki, Anton Büschel, Clemens Bauer und Felix Herdt. In der Jungenwertung sicherten sich Aaron Bauer und Phil Sommer mit jeweils 95 Ringen den Siegerpokal vor Nils Rittler und Mark David Wissner mit jeweils 94 Ringen und dem dritten Leon Vietor mit 93 Ringen.

Die Mädchen standen den Jungen nicht nach. Hier siegte Christina Treiber mit ebenfalls 95 Ringen vor Wibke Dunker 91 Ringe und den ringgleichen (90) Michelle Maus und Saida Schlichting.



Bild1: Gesamtsiegerin Sina Kraft

schoss 100 Ringe ! Links stellvertretender Jungendleiter Ernst Bauer, rechts 1. Vorsitzender Axel Jost



Bild 2: Die Sieger mit dem Lichtgewehr

von Links Wibke Dunker, Michelle Maus, Phil Sommer, Christina Treiber, Nils Rittler, Marc David Wissner, Johannes Wald und Benjamin Strowitzki, hinten Ernst Bauer und Axel Jost



Bild 3: Die Sieger des Vereinskalschießens 2013

v.l. Rudi Weigel, Helmut Schmidt, Jürgen Lanz, Sina Kraft, Renate Schmidt, Margit Sengstock, Angela Schäfer, Frank Rechmann, Marc Wissner, Susanne Sturm, Simon Döring, Birgit Decher, Markus Naumann, Sportkreisvorsitzender Werner Eifert, stellvertretender Kreisschützenmeister Klaus Weitzel, Axel Jost und Bürgermeister Ulrich Künz